Inuyasha oder Koga

Von InuYasha84

Kapitel 7: Liebe oder Triebe?

Inuyasha trug Kagome hoch in ihr Bett.

Kagome wusste nicht warum sie leicht ängstlich war, es war ja nicht ihr erstes Mal.

Inuyasha war auch nervös. Kagome war das erste Mädchen welches er wirklich liebte, er war nicht nur leicht verliebt in die, nein er war hin - und weg- von ihr. Und sie jetzt zu spüren. Wie sie sich unter ihm räkelte war ein wunderschönes Gefühl.

"Kagome...", hauchte er genüsslich und schloss die Augen.

"Inuyasha...", hauchte sie ebenso genüsslich. Sie hatte die Augen schon geschlossen.

Inuyasha freute sich endlich Kagome sein zu machen.

//Gott ist sie Schön!\, dachte er als er ihr ihr Shirt auszog.

Langsam aber sicher gab sie sich ihm komplett hin... bis Abends.

Koga:

Koga lief durch den Park um einen freien Kopf zu bekommen und traf dort auf Sango und Miroku.

Sango sah ihn sofort.

"Hey Koga!", rief sie ihm zu und ging auf ihn zu.

"Hey Sango.", grüßte er. "Na Miroku.", sagte er und gab seinem Freund einen Handschlag.

"Und was machst du hier? Ich dachte Kagome ist bei euch?", lächelte sie.

"Stimmt, und wie war´s?", fragte Miroku mit einem neugierigen Grinsen nach.

Koga schwieg und sah Sango fragend an.

"Was ist?!", fragte sie deswegen ungeduldig nach.

"Kagome ist wieder nachhause und feiert mit ein paar Freundinnen. Warum bist du nicht da?", fragte er.

"Kagome feiert mit Freundinnen? Vielleicht von ihrer alten Schule.", dachte sie laut.

"Ich werde sie später besuchen.", lächelte sie.

"Wolltest du später nicht mit zu mir?", deutete Miroku an.

"Das kann warten Miroku.", lachte sie und stieß Miroku mit dem Ellenbogen in die Seite.

Koga lächelte sie an, er wünschte sich das er das auch hätte, allerdings nur flüchtig, er will und kann sich nicht festsetzen.

"Ich lass euch dann mal alleine.", meinte er zwinkernd und ging.

Koga lief die Straßen in seinem Bezirk auf und ab bis es spät Abend war.

//Wie kann ich sie nur für mich gewinnen?\, fragte er sich immer wieder. //Und wo ist überhaupt Inuyasha? Besucht er vielleicht ein Mädchen? Kago-\, schnell schüttelte er

den Kopf um den Gedanken los zu werden. Dann lächelte er wieder als er an Kagome dachte. Bald wäre sie sein, da war er sich sicher. //Bald wird sie mir gehören!\\, dachte er und wollte zu sich nachhause laufen als er eine bekannte Stimme hinter sich hörte. "Koga!", schrie die Stimme.

"Ayame?", fragte er flüsternd und drehte sich um und da stand sie Ayame, die so wie Koga ein Wolfs Yokai ist.

Sie hatte Rote haare die zu zwei Zöpfen seitlich zusammen gebunden waren, hinter ihrem linken Ohr hatte sie wie immer eine lila Blume stecken, sie hatte wunderschöne Augen, sie waren Smaragdgrüne und strahlten auf als Koga sich zu ihr umdrehte.

"Hey Koga was machst du den hier?", fragte sie ihn als er auf sie zukam.

"Das selbe könnte ich dich fragen.", lächelte er sie an und zwinkerte sie verführerisch an.

"Ach Koga, so besorgt? Um mich?", kicherte sie und winkte ab. "Ich habe dich gerochen, deswegen bin ich gekommen."

"Wegen mir?"

"Wegen dir.", stimmte sie zu. "Willst du noch mit rein kommen?", fragte sie schüchtern unter roten Wangen nach.

"Gerne!", sagte er und ging ihr nach.

"Mein Großvater ist nicht da.", flüsterte sie.

Ayame war schon seit Monaten verliebt in Koga und wusste von seinem Ruf als Weiberheld aber es war ihr egal. Sie glaubte die Gerüchte nicht. Sie hatte die Rosa-Rote Brille auf.

"Dann bist du ja ganz alleine zuhause.", grinste er.

"Das bin ich wohl...", lächelte sie.

"Soll ich dich beschützen?", fragte er nach.

"Ja.", hauchte sie.

Koga küsste sie und ging mit ihr in ihr Zimmer...

Sango:

Nachdem Koga gegangen war drehte sich Sango um und lief in Richtung Park Ausgang.

"Wo gehst du hin Süße?", wollte Miroku wissen und lief seiner Angebeteten nach.

"Ich will wissen was mit Kagome los ist, sie reagiert seit mehreren Stunden nicht mehr auf meine Anrufe. Was wenn ihr etwas passiert ist? Was wenn-"

"Ihr Handy aus ist!?", unterbrach er sie mit Dramatischem Ton. "Damdamdam!!" lachte er noch dazu und hielt sich die Hände vor den Mund.

"Das ist nicht lustig! Was wenn-"

"Ein junge bei ihr ist...", deutete er mit einem schelmischen Grinsen an.

"Miroku!", zischte sie und fing ebenfalls an zu lachen. "Ich will nur sehen ob es ihr Gut geht. Okay?"

"Fein, aber ich gehe mit.", nickte er.

Am Tempel Gelände angekommen war Sango unsicher was wohl jetzt auf sie zukommen wird, aber es war schon Abend und Sango könnte bestimmt nicht Schlafen wen sie nicht wusste was los war. Also lief sie mit Miroku an der Hand zur Haustür wo er klingelte.

Kagome war noch mit Inuyasha im Bett als es klingelte.

"Wer ist das den?", fragte er erschöpft.

"Ich werde mal nachsehen.", meinte sie eben so erschöpft.

Sie stand auf und zog sich einen ihrer Bademäntel an.

"Ich bleibe hier.", sagte er und lies seinen Kopf in ihrem Kissen einsinken.

Unten öffnete sie die Tür und lächelte verlegen als sie sie Sango sah.

"Kagome dir geht es gut!", freute sich Sango.

"Warum sollte es mir nicht gut gehen?", fragte sie und lächelte Miroku an.

"Du hast dich die ganze Zeit nicht gemeldet, da hab ich mir Riesige Sorgen gemacht!", gestand Sango und Umarmte sie glücklich.

Kagome erwiderte die Umarmung obwohl ihr etwas unwohl war da sie ja nackt vor ihr stand nur im Bademantel.

"Ich bin müde-"

"Kagome! Wer ist den da?", unterbrach der Halbnackte Hanyou nur in Hosen sie und kam die Treppen runter.

"Soso Kagome... du stehst also auf Halbdämonen." grinste Miroku und wusste wie er die Zeichen zu deute hatte.

Kagome und Inuyasha wurden augenblicklich rot und fingen an durcheinander zu stottern.

Sango und Miroku grinnten bis über die Ohren und gingen ohne noch ein Wort zu sagen.

Kagome schloss die Tür.

"Kommst du wieder ins-"

"Was ist da jetzt zwischen uns?", unterbrach sie ihn verlegen.

"Was?", fragte er verständnislos.

"Was ist da zwischen uns?", fragte sie nochmals.

"Ich...ich weis nicht...", gestand er. "Ich Liebe dich...", flüsterte er leise.

"Ich Liebe dich auch.", flüsterte sie genauso leise.

"Dann stehts ja fest.", lächelte er. "Ich Liebe dich.", lächelte er.

"Ich Liebe dich auch.", lächelte sie ihn zuckersüß an.

Inuyasha streichelte ihre Wange und küsste sie.

Kagome lies sich von ihm mitreißen.

Er zog sie wieder in seine Arme und auf seine Arme. Ohne den so intensiven Kuss zu unterbrechen sprang er die Treppen hoch direkt in ihr Zimmer wo sie sich wieder gegenseitig hingaben.

Sango und Miroku:

Sango war noch immer am kichern und lief Richtung Park. Miroku ging ihr nach und kicherte ebenfalls.

Sango setzte sich auf eine Bank und beruhigte sich wieder.

"Das war aber peinlich!", grinste Miroku.

"Und ob!", antwortete sie schon fast schreiend.

"Inuyasha spielt bestimmt nur mit ihr...", seufzte sie betrübt.

"Wird er nicht!", meinte Miroku, "Ich glaube das Kagome es ihm angetan hat.", lachte er.

"Meinst du?", fragte sie unsicher.

"Stell dir mal Koga's Gesicht vor!", wechselte Miroku lachend das Thema.

Sango lachte mit. "Sie wäre das erste Mädchen das nicht an ihn Interessiert ist."

"Selbst Kikyo hat ihm nachgegeben nur eine Woche nachdem Inuyasha mit ihr Schluss machte.", stimmte Miroku zu.

"Kein wunder das sie die Schule gewechselt hat... Die wurde ja nur noch als Schla***

beleidigt.", sagte Sango und kuschelte sich an Miroku der mit etwas Abstand neben ihr auf der Bank saß.

Miroku und Sango schwiegen den Rest des Abends und ließen Taten sprechen.

Am nächsten Morgen:

Sango und Miroku:

Sango wachte am Morgen um 06:09 Uhr neben Miroku in seinem Bett auf.

"Morgen.", flüsterte sie und kuschelte sich mehr an ihn.

Miroku schlief noch und gab deswegen ein leises ´Mhhh` von sich.

Sango lächelte ihn an und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Dummkopf.", murmelte sie und stand auf.

Sie zog sich an und sah nochmal kurz zu ihm rüber.

"Ich gehe mal in die Küche.", flüsterte sie und öffnete die Tür.

Miroku wohnte mit Ginta und Hakkaku, den besten Freunden von Koga, zusammen.

Diese begrüßten sie auch gleich in der Küche.

"Morgen Sango!",

"Morgen Jungs. Habt ihr noch Kaffee?", fragte sie und öffnete den Kühlschrank.

Sango war oft zu Besuch bei ihrem Freund weswegen sie sich auch sehr gut in der gesamten Wohnung auskannte.

"Im Schrank.", antwortete Ginta lächelnd und aß so wie sein Bruder ein Brötchen mit Belag.

"Danke.", sagte sie, nahm den Kaffee und zwei Tassen mit in Miroku´s Zimmer.

Miroku war noch nicht wach weswegen sie die Sachen in ihren Armen auf den Tisch stellte der in der Ecke stand.

Kagome und Inuyasha:

"Haben wir heute nicht Schule?", fragte sie kichernd.

"Noch nicht...", murmelte er.

"Es ist doch schon 06:15 Uhr Inuyasha, komm aufstehen.", flüsterte sie und zog an seinem muskulösen Arm.

Inuyasha öffnete sein linkes Augen ein ganz kleines bisschen um in ihr Gesicht zu sehen.

Sie lächelte ihn an als sie sah das er sie an sah. Inuyasha wusste nicht wie er ihr lächeln deuten soll weswegen er zögernd zurüchlächelte.

Kagome beugte sich leicht über ihn und er dachte sie will ihn küssen weswegen er die Augen genüsslich schloss. Doch Kagome hatte etwas anderes vor. Sie zog an seinen Hundehohren, was er überhaupt nicht mochte! Und lachte ihn an als er sie dnan knurrte.

"Hör auf!", knurrte er.

"Bring mich dazu!"l fauchte sie ihn an.

Inuyasha lächelte sie liebevoll an und zog sie auf ihn.

"Dann bring ich dich dazu.", meinte er und küsste sie.

Auch wenn Kagome noch leicht sauer auf ihn war genoss sie den kleinen Kuss sehr.

"Aber jetzt müssen wir aufstehen!", mahnte sie ihn und stand auf.

"Warum den?", fragte er genervt.

"Inuyasha...", sie wusste selber nicht wieso bis ihr ein Licht aufging, "willst du Koga´s Gesichtsausdruck nicht sehen wenn wir als paar zur Schule gehen?"

Inuyasha´s Ohren zuckten als er ihre liebevolle Stimme hörte.

Dann Grinste er und stand auf, er ging ins Badezimmer sowie Kagome und Duschte

mit ihr.

Danach zog er sich an und ging mit Kagome in die Küche.

Kagome machte beiden Ei und Reis mit ein paar Früchten, ein typisches Japanisches Frühstück.

Was Inuyasha sehr schmeckte, mal was anderes wie Koga's Müsli oder das fertig Frühstück von WcDonalds.

Nach dem Essen ging Inuyasha noch schnell zu sich um seine Schulsachen zu holen bevor Koga aufstand doch zu seiner Verwunderung war Koga nicht in dem WG Haus, er war wahrscheinlich bei irgendeiner ix-beliebigen Tussi die auf seinen Charm rein fiel.

Er nahm sich seine Schultasche und ging dann wieder zu Kagome die draußen auf ihn wartete.

Inuyasha lächelte sie an und stahl sich einen Kuss von ihr dann ging er mit ihr zur Schule. Es war zwar noch zu früh aber da hatte man ja noch Zeit sich mit Freunden zu Unterhalten.

Sango und Miroku:

Als Miroku wach wurde wunderte er sich das seine Freundin nicht neben ihm lag.

"Endlich du Schlafmütze!", kicherte sie.

"Sango? Wie spät ist es?", fragte er noch vollkommen verschlafen.

"Wir haben 06:37 Uhr also noch 53 Minuten Zeit um uns fertig zu machen. Aber Du musst jetzt aufstehen sonst kommen wir noch zu spät.", mahnte sie ihn.

"Warst du schon Duschen?", fragte er und lächelte sie schelmisch an.

"Ja du Perversling!", meinte sie nur kichernd.

"Ich? Pervers?", fragte er unschuldig.

"Du! Pervers!", lächelte sie nur und setzte sich neben ihn. "Aber steh jetzt bitte auf. Für mich...", bettelte sie, legte ihren Kopf leicht schief und lächelte ihn zuckersüß an.

Miroku gab wie immer bei ihrem Blick nach und stand auf.

"Ich geh schon mal vor, muss ja nicht jeder wissen das ich wieder bei dir war.", sagte sie und küsste ihn zum Abschied.

Koga:

Koga wurde neben Ayame wach und stand auf.

"Ayame, aufstehen.", flüsterte er an ihr Ohr.

Die Rothaarige öffnete die Augen und sah in Koga's himmelblaue Augen.

"Schon?", fragte sie müde und stand auf.

Erst jetzt bemerkte sie das er schon angezogen war. Das verletzte sie leicht.

"Ich geh dann mal.", sagte er und öffnete ihre Zimmertür.

Ayame seufzte und zog sich auch an.

Koga war schon fast an der Schule angekommen als er Sango sah.

"Hey Sango!", rief er winkend.

"Hallo Koga!", rief sie freudig zurück.

"Sango, sag mal kann es sein das du bei Miroku geschlafen hast?", stichelte er.

"Was? Warum?", fragte sie ertappt.

"Hattest du gestern im Park nicht das selbe an?"

"Du musst grad reden! Hattest du gestern nicht auch die selben Sachen an?", verteidigte sie sich.

"Doch ich hab auch bei Ayame geschlafen.", prahlte er und hob die Hand für ein High-Five.

"Das werde ich nicht!", meinte sie nur und lehnte sein High-Five ab. "Ich geh mal zu Kagome und Inuyasha.", meinte sie.

"Warum und Inuyasha?", fragte er neugierig nach.

"Naja die zwei scheinen sich gut zu verstehen", lächelte sie, "ich wette das er wieder bei ihr steht, oder sie bei ihm...", dachte sie laut.

Koga verstand zwar nicht ganz aber er lief Sango neugierig nach.

"Inuyasha, hör auf.", kicherte sie und schubste ihn leicht weg.

Inuyasha lachte sie aus und zog weiter an ihrem rechten Ohr.

"Wie du mir, so ich dir!", verteidigte er sich immer und immer wieder. Er fand es einfach zu köstlich wie sie sich aufregte.

"Na Kagome wie war´s gestern?", fragte Sango wie aus dem nichts.

"Sango!", zischte sie verlegen. Inuyasha lächelte nur verlegen weg.

"Ich frag doch nur.", winkte sie ab.

"Hey Sango, wie war´s gestern bei Miroku?", wollte Inuyasha wissen.

"Miroku?", fragte sie unschuldig.

"Du riechst ganz schön nach ihm.", meinte er.

"Kagome sag deinem-"

"Morgen Kagome.", unterbrach Koga Sango und Umarmte Kagome.

"Morgen Koga.", grüßte sie ihn.

"Hey Inuyasha wann bist du gestern zurück gekommen?", fragte Koga desinteressiert.

"Das selbe könnt ich dich fragen.", meinte er nur.

Koga lachte und drehte sich weg.

"Falls es dich wirklich interessiert, ich war die ganze Nacht bei Kagome.", flüsterte der Halbdämon und zog seine Freundin zu sich.

"Was!", knurrte Koga und schubste Inuyasha der daraufhin Kagome los lies.

"Du hast richtig gehört!", lachte Inuyasha.

Koga schlug Inuyasha fest ins Gesicht woraufhin dieser ihm ebenso fest ins Gesicht schlug.

"Lass die Finger weg von meiner Freundin!", fluche Koga immer wieder.

"Lass du die Finger weg von Meiner Freundin!", knurrte Inuyasha.

Kagome und Sango standen nur hilflos neben dran und versuchten die Jungs auseinander zu bringen was aber nicht gelang...